

Programmieren

Für den Z9001 stehen diverse Programmiersprachen bereit:

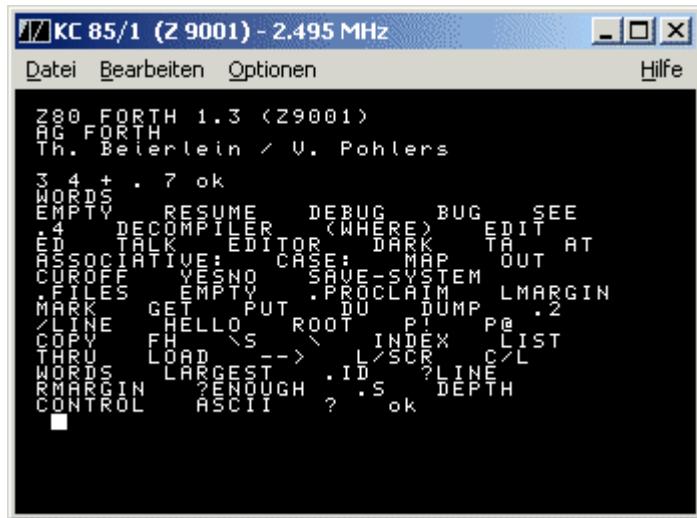
- BASIC
- FORTH
- PASCAL
- Assembler

BASIC

Der Einsteiger sollte mit BASIC beginnen. Mit einem BASIC-ROM-Modul oder mit dem eingebauten BASIC des KC 87 2.x kann man gleich nach dem Einschalten mit der Arbeit beginnen. Das BASIC wird ausführlich im **Programmierhandbuch** und im **Anhang zum Programmierhandbuch** beschrieben (s. [Handbücher](#) und Downloads der Handbücher bei <http://www.sax.de/~zander/>).

FORTH

Es gibt verschiedene FORTH-Versionen. Bekannt ist das f.i.g.-FORTH **FORTH** und das [FG FORTH83 d. DDR F83](#). Beide sind im Mega-Flash-Modul enthalten. F83 ist deutlich umfangreicher und schneller.



The screenshot shows a window titled "KC 85/1 (Z 9001) - 2.495 MHz". The menu bar includes "Datei", "Bearbeiten", "Optionen", and "Hilfe". The main window displays a FORTH command line with the following text:

```

Z80 FORTH 1.3 (Z9001)
RG FORTH
Th. Beierlein / U. Pohlens

3 4 + . 7 ok
WORDS RESUME DEBUG BUG SEE
:4 DECOMPILER WHERE EDIT
ED TALK EDITOR DARK TA AT
ASSOCIATIVE: CASE: MAP OUT
CURSORF YESNO SAVE-SYSTEM
:FILES EMPTY .PROCLAIM LMARGIN
MARK GET PUT DU DUMP .2
/LINE HELLO ROOT P! P@ .2
COPY FH \S INDEX LIST
THRU LOAD --> L/SCR C/L
WORDS LARGEST .ID ?LINE
RMARGIN ENOUGH .S DEPTH
CONTROL ASCII ? .ok

```

Beim [KC-Club Treffen 2012](#) gab es eine kleine Einführung ins FG-FORTH F83 [z9001_f83.pdf](#).

PASCAL

Für den KC gibt es das KC-PASCAL, eine Variante des bekannten Hisoft-PASCAL, sowie als 32K-Modul ein Turbo-Pascal-ähnliches Pascal von der TH Leipzig (s. [weitere Module](#), das Handbuch findet man bei <http://www.sax.de/~zander/>).

Assembler

Zur vollständigen und systemnahen Programmierung eignet sich Assembler. robotron bietet mit [EDAS](#) und [IDAS](#) gleich zwei Assembler an. Mit **ZSID** und **R80** stehen außerdem Debugger und Reassembler im Mega-Flash-Modul zur Verfügung.

Allerdings ist das Programmieren in Assembler um einiges komplexer und schwerer als in den „höheren“ Programmiersprachen.

Als Basis sollten unbedingt die Beschreibung des Betriebssystems incl. Betriebssystemlisting **robotron Betriebssystem KC 85/1 (Z9001)** studiert werden. Das Handbuch findet man bei <http://www.sax.de/~zander/>.

Systemfunktionen

Zur systemunabhängigen Programmierung werden vom Betriebssystem 33 Systemrufe bereitgestellt. Diese werden analog CP/M über CALL 0005 aufgerufen. Die Auswahl des gewünschten Systemrufes erfolgt über das C-Register, dessen Inhalt den Systemruf adressiert. Verschiedene Systemrufe erwarten Eingabeparameter bzw. liefern Parameter zurück.

Eingabeparameter:

- Bytewerte im E -Register
- Wortwerte im DE-Register

Ausgabeparameter:

- Bytewerte im A -Register
- Wortwerte im BC-Register

Wichtige Systemrufe:

Rufnr.	Name	Funktion
01	CONSI	Eingabe eines Zeichens von CONST
02	CONSO	Ausgabe eines Zeichens zu CONST
09	PRNST	Ausgabe einer Zeichenkette zu CONST
10	RCONB	Eingabe einer Zeichenkette von CONST
11	CSTS	Abfrage Status CONST
17	GETCU	Abfrage logische und physische Cursoradresse
18	SETCU	Setzen logische Cursoradresse

Der OS-Rahmen

Damit eigene Programme vom OS aus gestartet werden können, wird ein spezieller Code benötigt, der sogenannte OS-Rahmen. Damit erscheinen Programme als transiente Kommandos im OS und können über den Programmnamen aufgerufen werden. Außerdem können Parameter übergeben werden (s. z.B. Code von OS-SAVE).

Das Kommando muß auf einer integralen 100H-Grenze (300h ... 0BF00h) beginnen. Es können beliebig viele Kommandos in einem OS-Rahmen angegeben werden.

```
ORG      xx00h

JP      AUSF          ;Sprung zur Kommandoausführung1
DB      'NAME      ',0  ;Kommandoname1 (im OS-Mode einzugeben)
          ;8 Zeichen, ggf. mit Leerzeichen auffüllen, Null-Byte
JP      AUSF2         ;Sprung zur Kommandoausführung2
DB      'NAME2      ',0  ;Kommandoname2 (im OS-Mode einzugeben)
...
DB      0              ;Kennzeichen OS-Rahmen Ende
```

AUSF: ...

Beispiele

Folgendes Programm gibt den Text „Hallo User!“ auf den Bildschirm aus. Das Programm wird mit dem Kommando TEST gestartet.

```
cpu      z80
org      300h

Beispiel:
;Löschen Bildschirm in Hintergrundfarbe blau
;Ausgabe einer Kopfzeile in der Farbe rot
; Start im OS mit TEST

jp      main
db      "TEST      ",0  ; 8 Zeichen; Ende der Zeichenkette
db      0              ; Ende des Headers

main:  ld      de, text
      ld      c,9
      call    5
      jp      0

;Zeichenkettendefinition
TEXT:  DB 15H          ;Farbsteuercode Hintergrund
      DB 4          ;Farbe BLAU
      DB 0CH        ;Code für CLEAR SCREEN
      DB 14H        ;Farbsteuercode Vordergrund
      DB 1          ;Farbe ROT
      DB "Hallo User!" ;Zeichenkette
      DA 0A0DH      ;CRLF
      DB 0          ;Ende der Zeichenkette

end
```

Beispiel2: Tastaturabfrage

```

cpu      z80
org      300h

;Ausgabe Taste hexadezimal
; Start im OS mit TEST

jp      main
db      "TEST      ",0      ; 8 Zeichen; Ende der Zeichenkette
db      0                  ; Ende des Headers

main:   ld      c,11        ; CSTS
        call    5
        push   af
        call    out_a
        pop    af

;      jr      main        ; variante A: der Tastcode bleibt erhalten

        or      a
        jr      z,main        ; keine Taste gedrückt
        ld      c,1          ; CONSI
        call    5            ; sonst Taste aus Puffer holen

        jr      main

; Ausgabe A hexadezimal  ASCII 2  Stellen
out_a:  push   af
        and    0F0h
        rlca
        rlca
        rlca
        rlca
        call    out_a1
        pop    af
        and    0Fh
out_a1: add    a, 30h        ; '0'
        cp      3Ah          ; '9'+1
        jr      c, out_a2
        add    a, 7

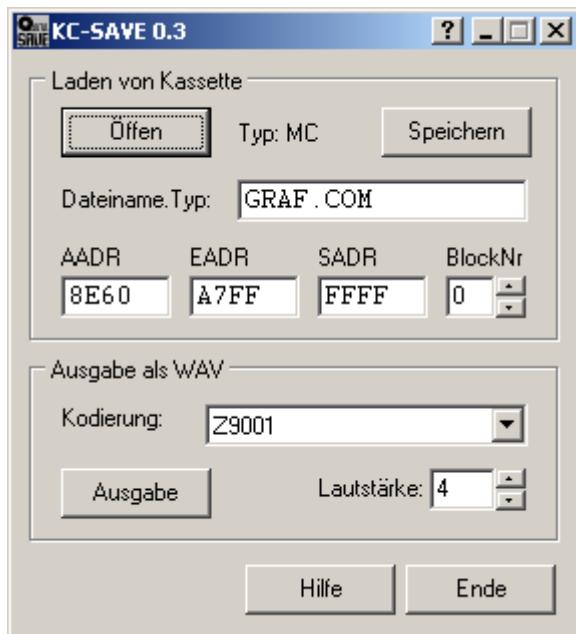
; Zeichenausgabe A
out_a2: ld      e, a
        ld      c,2          ; CONSO
        call    5
        ret

        end

```

Programmerstellung am PC

Bei großen Programmen ist es leichter diese am PC zu schreiben und zu assemblieren. Ich nutze dafür den [arnold-assembler](#). Kleine in Perl geschriebene Hilfstoools unterstützen den Prozess und erzeugen z.B. gleich tap-Dateien, die im Emulator geladen werden können oder mit KCSAVE [kcsave.rar](#) als Audiosignal am realen KC geladen werden können.



From:
<https://hc-ddr.hucki.net/wiki/> - **Homecomputer DDR**

Permanent link:
<https://hc-ddr.hucki.net/wiki/doku.php/z9001/programmieren?rev=1371020145>

Last update: **2013/06/12 06:55**

